

Kay Reinhardt

Das Stadtmuseum Schongau



Ein kleiner Bildführer

Stadt Schongau

Tor zum Pfaffenwinkel an der Romantischen Straße

Kay Reinhardt

**Das Stadtmuseum Schongau
Ein kleiner Bildführer**

Herausgegeben von der Stadt Schongau

1993

3.6 Der Zunftkrug der Rotgerber

Die **Rotgerber** verarbeiteten Rinderfelle und -häute zu rotem und andersfarbigem Leder, während die **Weißgerber** - vor allem aus Schaffellen - weißes und gelbes Leder herstellten. (31) Sie bezeichneten ihre Zunft als "Gesellschaft".

Auf dem Krug sind die Namen und Geburtsorte der 15 Zunftmitglieder eingraviert, unter ihnen auch "BENEDIKT WEINMILLER V(on) HIER". Der Henkel trägt die Marke (ein Gütesiegel) des Schongauer Zinngießermeisters **Elias Kreitmann**. (32) Die **Zinnmarke** ist etwas verschlagen, wodurch nur die Buchstaben E (für Elias), K (für Kreitmann) und G, nicht aber das S (beides für SchonGau), das sich über dem Adler befinden müßte, erkennbar sind.

rechts: Zunftkrug der Rottgerber (33)

Schongau, 1767

Zinn, graviert, mit **Zinnmarke**

H. 34 cm

Inv.-Nr. 207

(31) Vgl. **C. Weigel**, Abbildung und Beschreibung der Gemein-Nützlichen Hauptstände, Nördlingen 1987, S. 619-623 und 628-630

(32) Zuschreibung der Marke: **K. Schöppl**, Aachen; vgl. auch **E. Hintze**, Die deutschen Zinngießer und ihre Marken, Bd. 6, Osnabrück 1965, S. 234 f.

(33) Schreibweise auf dem Krug

